
Gesellschafter Und Geschäftsführer Der Gmbh Juris

When somebody should go to the book stores, search opening by shop, shelf by shelf, it is truly problematic. This is why we provide the book compilations in this website. It will extremely ease you to look guide **Gesellschafter Und Geschäftsführer Der Gmbh Juris** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you really want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best place within net connections. If you point toward to download and install the *Gesellschafter Und Geschäftsführer Der Gmbh Juris*, it is categorically easy then, in the past currently we extend the connect to purchase and create bargains to download and install *Gesellschafter Und Geschäftsführer Der Gmbh Juris* consequently simple!

*Gesellschafter
Und
Geschäftsführer
Der Gmbh Juris* 2020-01-26

MILLS ALEXANDER

**Der GmbH-
Geschäftsführer**
diplom.de

Nur Geschäftsführer, die ihre Rechten und Pflichten kennen, können ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen und Handlungsspielräume effektiv nutzen. Der Band behandelt im 1. Teil die wichtigsten Aufgaben des Geschäftsführers und deren rechtliche Grundlagen. Der 2. Teil befasst sich mit dem persönlichen Status des Geschäftsführers, insbesondere dem Anstellungsvertrag, Haftungs- und strafrechtliche Folgen werden im 3. Teil behandelt. Die 3. Auflage berücksichtigt das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG).

Der GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer im

Steuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht

GRIN Verlag
 Inhaltsangabe: Einleitung: Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist in Deutschland eine juristische Person des Privatrechts. Die GmbH ist der Sparte der Kapitalgesellschaften zuzuordnen. Die GmbH ist heutzutage die am häufigsten gewählte Rechtsform, deren Zahl am Ende des Jahres 2007 über 1 Million liegt. Gründe, die für ihre Beliebtheit sprechen sind vor allem die Haftungsbeschränkung auf das Gesellschaftsvermögen sowie die hohe Flexibilität der Satzungsgestaltung. Die GmbH ist ein rechtlicher Rahmen für eine Vielzahl von Unternehmensformen

beziehungsweise -
branchen. Sie ist als
juristische Person
selbstständige Trägerin
von Rechten und
Pflichten, sie kann im
eigenen Namen Rechte
erwerben und Pflichten
begründen, Verträge
abschließen und vor
Gericht klagen und
verklagt werden, § 13 I
GmbHG. Sie ist jedoch
als bloße Fiktion nicht
in der Lage Vorhaben
in die Tat umzusetzen
und bedarf daher der
Hilfe Dritter. Diese
Hilfe wird durch die
Organe der GmbH
ausgeübt, die
Gesellschafterversamm-
lung, die den Willen
bildet und den
Geschäftsführer, der
diesen Willen
verwirklichen soll. Die
Gesellschafter sowie
der Geschäftsführer
haben den
Rahmenbedingungen
gerecht zu werden und

müssen mit den
verschiedensten
Situationen umgehen
können. Die
Gesellschafter und der
Geschäftsführer
werden mit einem
beträchtlichen Maß an
Rechten und Pflichten
konfrontiert. Dem
Geschäftsführer
obliegen als leitendem
Manager zahlreiche
Gestaltungsmöglichkei-
ten, um sein Amt
ordnungsgemäß
ausüben und seine
Handlungsspielräume
perfekt ausnutzen zu
können. Der
Gesellschafter ist
hingegen nicht nur der
Kapitalgeber, sondern
auch Weisungsgeber
für die Einflussnahme
auf die
Geschäftspolitik. In der
Krise haben sowohl die
Gesellschafter als auch
der Geschäftsführer,
zahlreiche rechtliche
Interessen

verschiedener Personen innerhalb und außerhalb der GmbH zu beachten. Von ihrem Verhalten ist die GmbH abhängig, in welche wirtschaftliche Richtung sich diese bewegt. Gesellschafter oder Geschäftsführer ohne ausreichende juristische Bildung können leicht in Schwierigkeiten geraten, bis hin zur zivil- als auch strafrechtlichen Haftung. In der folgenden wissenschaftlichen Arbeit werden die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers und der Gesellschafter in der Krise anhand neuester Rechtsprechung und Literatur konkretisiert. Die Arbeit zeigt die bestehenden juristischen Aspekte, die einem

Geschäftsführer und den Gesellschaftern in der Krise gegenüberstehen. In den jeweiligen Phasen, von der [...]

Für die Praxis der GmbH-Geschäftsführer und GmbH-Gesellschafter

Tectum Verlag DE
 Inhaltsangabe:Zusammenfassung: Diese Arbeit soll die steuerlichen Probleme verdeutlichen, die sich ergeben, wenn ein Gesellschafter einer GmbH Geschäftsführungsaufgaben gegen entsprechende Vergütung übernimmt. Hier besteht das Risiko, daß diese von der Finanzverwaltung als verdeckte Gewinnausschüttungen eingestuft werden und damit unangenehme steuerliche

Konsequenzen nach sich ziehen können. Die Arbeit soll aus diesem Grund einen umfassenden Einblick geben, durch welche Maßnahmen das Risiko der verdeckten Gewinnausschüttung beseitigt oder zumindest auf ein Minimum reduziert werden kann. Das Steuerrecht baut dabei auf die zivilrechtliche Korrektheit auf, weswegen diese auch einen bedeutenden Teil der Arbeit in Anspruch nehmen wird. Sind die Regelungen des Anstellungsvertrages im einzelnen zivilrechtlich wirksam, greifen spezielle steuerliche Anforderungen wie Angemessenheit, Rückwirkungs- und Wettbewerbsverbot, die durch eine Vielzahl von Kriterien abgeprüft

werden müssen. Sollte eine Diskussion mit der Finanzbehörde bezüglich dieser Problematik zustande kommen, soll das erstellte Konzept eine Hilfe sein, sich eine entsprechende Argumentationsgrundlage zu schaffen. Die Zusammenstellung der Vertragsmustermappe kann eine praktische Hilfe für die Vertragsgestaltung sein, wenn in einer GmbH Gesellschafter als Geschäftsführer angestellt werden sollen.

Inhaltsverzeichnis:
Inhaltsverzeichnis:
AuftragsblattII
Bibliografische BeschreibungIII
AutorenreferatIII
AbkürzungsverzeichnisI
V Textteil der wissenschaftlichen
Abhandlung:
I.Einführung in die

Problematik1	1.Befreiung vom
II.Überblick3	Selbstkontrahierungsve
1.Bestellung des	robot des § 181 BGB11
Geschäftsführers3	1.1Allgemeines11
2.Abgrenzung von	1.2Form der
Gesellschafter-	Befreiung12
Geschäftsführern zu	1.2.1Gesellschafter-
Geschäftsführern ohne	Geschäftsführer einer
Gesellschafterstellung4	Einmann-GmbH13
2.1Geschäftsführer	1.2.2Gesellschafter-
ohne	Geschäftsführer einer
Gesellschafterstellung4	mehrgliedigen
2.2Geschäftsführer mit	GmbH14
Gesellschafterstellung5	2.Anstellungsvertrag15
2.2.1Überblick5	2.1Allgemeines15
2.2.2Tätigkeit als	2.2Zuständigkeit der
Gesellschafter6	Gesellschafterversamm
2.2.3Tätigkeit als	lung für Abschluß und
Arbeitnehmer7	[...]
2.2.4Tätigkeit als	<i>Die Gestaltung von</i>
Selbständiger7	<i>GmbH-Gesellschafter-</i>
2.2.5Tätigkeit als	<i>Geschäftsführer-</i>
Mitunternehmer8	<i>Anstellungsverträgen</i>
3.Geschäftsführer als	<i>unter Berücksichtigung</i>
nahestehende Person	<i>steuerrechtlicher</i>
eines GmbH-	<i>Vorschriften sowie die</i>
Gesellschafters9	<i>Erarbeitung eines</i>
III.Zivilrechtliche	<i>Konzepts für die</i>
Anforderungen an den	<i>Diskussion mit der</i>
Gesellschafter-	<i>Finanzbehörde</i>
Geschäftsführer-	<i>insbesondere bei</i>
Anstellungsvertrag11	<i>Betriebsprüfungen</i>

GRIN Verlag
Die Trennung von Eigentum und Leitungsmacht ist ein kontrovers diskutiertes Thema im Unternehmensrecht. Dieses Buch analysiert die Beziehung zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführern der GmbH vor dem Hintergrund der Principal-Agent-Theorie.
GmbH-Geschäftsführer: Rechte und Pflichten
VSRW-Verlag Dr. Hagen Prühs
Die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen ist für Geschäftsführer unerlässlich, wenn sie ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen und Handlungsspielräume effektiv nutzen wollen. In dem Band werden zunächst die

wichtigsten Aufgaben und ihre rechtlichen Grundlagen erläutert. Im zweiten Teil des Ratgebers steht der Anstellungsvertrag im Mittelpunkt, haftungs- und strafrechtliche Folgen werden im dritten Teil detailliert dargestellt. Die Neuauflage berücksichtigt die GmbH-Reform nach dem MoMiG. Mit Fallbeispielen, Tipps und Vertragsmustern.
Der Gesellschafter-Geschäftsführer der GmbH Springer-Verlag
Die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen ist für den Geschäftsführer unerlässlich. Er wird mit einer Vielzahl von Rechten und Pflichten konfrontiert und muß die zahlreichen Instrumente und die

Grenzen seines Handlungsspielraums kennen, um seine Geschäftsführungsaufgabe optimal zu erfüllen. Ebenso sind die Pflichten, die der Geschäftsführer gegenüber der Gesellschaft und der Gesellschafterversammlung hat, bedeutungsvoll. Den Pflichten in der Gründung und in der Krise sind besondere Kapitel gewidmet. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Rechtsfragen beim Abschluß und der Beendigung des Anstellungsvertrags, wobei auch detailliert auf die Vergütung und Versorgung eingegangen wird. Gerade bei Entscheidungen, die unter Zeitdruck getroffen werden müssen, kann eine

schnelle, zuverlässige Information und Orientierungshilfe ausschlaggebend sein. Mit Praxistips, Beispielen und Warnhinweisen bietet dieses Buch einen raschen Zugang zu den relevanten Rechtsproblemen. *GmbH-Sparbuch* diplom.de Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) hat sich die zivil- als auch die strafrechtliche Haftung des GmbH-Geschäftsführers verschärft. In der Neuauflage des Buches wird der Geschäftsführer sowohl über die ihn betreffenden Neuregelungen des MoMiG als auch zu allen ihn sonst

bewegenden Fragen -
von A wie
Anstellungsvertrag bis
Z wie
Zahlungsunfähigkeit -
informiert. Es gehört
auf den Schreibtisch
eines jeden
Geschäftsführers.
Studierende erhalten
zudem praxisorientiert
mit Mustern und Tipps
einen umfassenden
Überblick über das
anspruchsvolle
Rechtsgebiet.
Steuerliche
Behandlung von
Versorgungszusagen
an (Gesellschafter-
)Geschäftsführer einer
GmbH GRIN Verlag
Studienarbeit aus dem
Jahr 2004 im
Fachbereich BWL -
Recht, Note: 2,0,
Helmut-Schmidt-
Universität -
Universität der
Bundeswehr Hamburg,
35 Quellen im
Literaturverzeichnis,

Sprache: Deutsch,
Abstract: Im Folgenden
wird erörtert, unter
welchen wesentlichen
Voraussetzungen die
grundsätzliche
Haftungsbeschränkung
von Gesellschaftern
und Geschäftsführern
einer GmbH für
Schulden der
Gesellschaft nicht gilt
und eine persönliche
Haftung dieser
Personen entsteht. Die
Betrachtung erfolgt in
erster Linie unter dem
Gesichtspunkt des
Gläubigerschutzes und
des Schutzbedürfnisses
des Rechtsverkehrs.
Weiterhin sollen die
wesentlichen Pflichten
der Gesellschafter und
Geschäftsführer
berücksichtigt werden.
Behandelt werden von
der Rechtsprechung
inzwischen verworfene
Sichtweisen und
Theorien, soweit dies
zu einem besseren

Verständnis der aktuellen Rechtslage beiträgt. Die stets bestehende Möglichkeit der Geschäftsführer oder Gesellschafter durch Vertragsgestaltung sich persönlich zur Haftung zu verpflichten, soll nicht näher erläutert werden. Deliktische Ansprüche sowie die mittelbare Inanspruchnahme durch eine Innenhaftung der Gesellschafter oder Geschäftsführer gegenüber der GmbH werden nicht erörtert. Lediglich die direkte Inanspruchnahme durch die Gesellschaftsgläubiger soll betrachtet werden. Die Arbeit erhebt auf Grund der Tiefe der Betrachtung und des begrenzten Umfangs keine n Anspruch auf

Vollständigkeit.

Der GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer-Anstellungsvertrag

Springer-Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich BWL - Recht, Note: 1, Technische Hochschule Wildau, ehem. Technische Fachhochschule Wildau, Veranstaltung: Übung, Sprache: Deutsch, Abstract: 1.Zivilrechtlich Der Geschäftsführer, der gegen Entgelt für die Gesellschaft tätig ist, ist zum einen Organ der Gesellschaft, nämlich der gesetzliche Vertreter der GmbH, und außerdem ist er Dienstnehmer. Die Organstellung erfolgt durch Bestellung. Diese Bestellung erfolgt durch die

Gesellschafter-Versammlung. In dieser Eigenschaft als Organ unterliegt der Geschäftsführer den Regelungen aus dem GmbH-Gesetz. 1 Davon zu trennen ist das Rechtsverhältnis zwischen der GmbH und dem gegen Vergütung tätigen Geschäftsführer. Grundlage dieses Verhältnisses ist in der Regel ein Dienstvertrag, der wiederum eine Geschäftsbesorgung zum Gegenstand hat (§§ 611ff, 675 BGB). 2 Das gilt sogar dann, wenn der Geschäftsführer auch Gesellschafter ist, im Extremfall ist er alleiniger Gesellschafter. Grundlage des Rechtsverhältnisses ist hierbei ausschließlich das BGB, wenn nicht der

Geschäftsführervertrag etwas anderes vorsieht. Dies bedeutet, daß der Geschäftsführer zwar als Organ jederzeit abberufen werden kann, der Dienstvertrag dagegen kann vorzeitig nur bei Vorliegen wichtiger Gründe gemäß § 626 BGB gekündigt werden. Trotzdem gilt der Geschäftsführer nicht als abhängiger Arbeitnehmer; er wird als s.g. arbeitgeberähnliche Person bezeichnet. Dies wird aus der Stellung des Geschäftsführers als Organ gefolgert, wo er Arbeitgeberfunktionen wahrnimmt. Dagegen ist der Geschäftsführer im Innenverhältnis zwischen GmbH und ihm selbst den vertraglichen und gesetzlichen

Arbeitnehmerpflichten unterworfen.³ Hiervon gibt es jedoch Ausnahmen, da er kein abhängiger Arbeitnehmer ist. So gelten für den Geschäftsführer nicht die arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften; er unterliegt nur dem Schutz des Dienstvertragsrechtes des BGB. So kann der Geschäftsführer zum Beispiel nicht beim Arbeitsgericht gegen die GmbH klagen.

2. Sozialversicherung

Die Frage nach der sozialversicherungsrechtlichen Stellung des Geschäftsführers ist ein der zentralen Fragen der Stellung des Geschäftsführers. Dies resultiert daraus, daß viele Geschäftsführer ausdrücklich sozialversicherungspflichtig sein wollen,

andere dagegen auf die Sozialversicherungsfreiheit viel Wert legen. [...]

Der GmbH-Geschäftsführer

Springer-Verlag

Die Anforderungen an die zulässige Gestaltung eines dienst- oder gesellschaftsvertraglichen nachvertraglichen Wettbewerbsverbots für Organmitglieder einer GmbH sind unklar. Zur Verringerung dieser Unklarheiten untersucht die Autorin die dogmatischen Hintergründe der einschlägigen Prüfungsnormen, Prüfungsmaßstäbe und konkret abgeleiteten Zulässigkeitsgrenzen. Der Fokus der Untersuchung liegt dabei auf der Person des Gesellschafter-

Geschäftsführers einer GmbH sowie auf der zulässigen Maximaldauer und der Frage nach der Notwendigkeit einer Karenzentschädigung. Die herausgearbeiteten zivil- und verfassungsrechtlichen Grundsätze wendet die Autorin auf den Untersuchungsgegenstand an und leitet konkrete Vorgaben für die Maximaldauer und die Notwendigkeit einer Karenzentschädigung ab.

Das neue GmbH-Gesetz Springer-Verlag

Dieser Praxis-Kommentar wurde auf der Grundlage des neuen GmbH-Anderungsgesetzes nach dem Gesetzesbeschluß des Bundestages im Mai 1980 geschrieben. Nachdem der Entwurf

des neuen GmbH-Anderungsgesetzes vom 15.12.1977 auf Kritik gestoßen war, hatte der Vermittlungsausschuß des Bundestages eine Beschlußempfehlung vom 16.4.1980 veröffentlicht (BT-Drucksache 8/3908 vom 16.4.1980), welche die Kritik am Entwurf weitgehend berücksichtigte. Dieses Buch soll unmittelbar nach Verkündung des Gesetzes dem Praktiker eine erste Hilfe für die Lösung seiner Tagesprobleme sein. Einen Großkommentar will und kann es nicht ersetzen. Die neuen und die geänderten Vorschriften wurden ausführlicher kommentiert als die nicht geänderten Vorschriften. Wenn daher Fragen gelöst werden müssen, die

mehr oder weniger aus den nicht geänderten Vorschriften erwachsen, sollte weitere Literatur herangezogen werden. Rechtsprechung wurde nur ausnahmsweise zitiert, wenn wir glaubten, daß sie für die Praxis von unmittelbarer Bedeutung sein kann. Das GmbH-Anderungsgesetz tritt am 1. Januar 1981 in Kraft. Das Gesetz will den Gläubigerschutz verbessern und die Vorschriften über die GmbH insgesamt zeitgerechter und gangbarer machen. Zur Begründung der Gesetzesänderungen vergleiche BT-Drucksache 8/3908 v. 16.4.80 S. 66 ff., Regierungsentwurf BT-Drucksache 8/1347 v. Persönliche Haftung der Gesellschafter und

Geschäftsführer für Schulden der GmbH
Springer-Verlag
Durch § 6 GmbHG wird zwingend das Vorhandensein eines oder mehrerer Geschäftsführer vorgeschrieben. Damit besitzt jede GmbH bereits nach dem Normalstatut zumindest zwei Organe - die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Durch das in § 37 Abs. 1 GmbHG verankerte Weisungsrecht wird den Gesellschaftern die Möglichkeit gegeben, die Geschäftsführungsbefugnis der Geschäftsführer jederzeit Beschränkungen zu unterwerfen. Durch die Flexibilität des GmbHG werden die Gesellschafter also in

die Lage versetzt, sich entweder aktiv in die Geschäfte der Gesellschaft einzuschalten, oder sich aber auch nur in die passive Rolle des Kapitalgebers zu begeben. Ist der Umfang der jeweiligen Kompetenzen von Gesellschafter und Geschäftsführern unklar, so führt dies oftmals zu Konflikten in der Gesellschaft. Daher besteht die Notwendigkeit, einerseits die Reichweite der Geschäftsführungsbefugnis und andererseits den Umfang und die Grenzen des Weisungsrechts zu konkretisieren. In der vorliegenden Untersuchung wird zunächst lediglich die mitbestimmungsfreie GmbH betrachtet, da es sich bei dieser um

die am häufigsten in Erscheinung tretende Form der GmbH handelt. Es wird dabei besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen gelegt, die für das Zustandekommen einer Weisung notwendig sind. Hier soll vor allem auf das Verhältnis der Organe zueinander, sowie deren Aufgaben und Kompetenzen eingegangen werden. Anschließend werden die unterschiedlichen Arten von Weisungen sowie der weisungsfreie Bereich der Geschäftsführer untersucht. Abschließend werden dann noch einige Überlegungen bezüglich möglicher Unterschiede zwischen der mitbestimmungsfreien und der mitbestimmten

GmbH angestellt.
**Geschäftsführer und
 Gesellschafter einer
 GmbH im
 Spannungsverhältnis
 zwischen
 Geheimhaltungspflicht
 und
 Offenbarungsinteresse
 bei
 bevorstehendem
 Anteilsverkauf eines
 Gesellschafters**

Richard Boorberg
 Verlag
 Studienarbeit aus dem
 Jahr 2014 im
 Fachbereich Jura -
 Zivilrecht /
 Handelsrecht,
 Gesellschaftsrecht,
 Kartellrecht,
 Wirtschaftsrecht, Note:
 2,3, Universität des
 Saarlandes, Sprache:
 Deutsch, Abstract: Zu
 Beginn des 21.
 Jahrhundert
 entwickelte sich in
 Deutschland ein
 steigender Trend zu
 Unternehmensinsolven

zen. Dieser erfuhr
 allerdings nach den
 Krisenjahren in 2005
 eine Wende. Während
 dann 2009 in der
 Finanzkrise nach der
 Lehman-Pleite noch
 knapp 34.000
 Unternehmen insolvent
 gegangen sind, waren
 es vergangenes Jahr
 nur noch knapp 27.000
 Unternehmen, die
 diesem Schicksal
 gefolgt sind. Dabei ist
 auch zu
 berücksichtigen, dass
 sich unter diesen
 27.000 insolventen
 Unternehmen nicht nur
 Gewerbebetriebe,
 sondern auch zu einem
 großen Teil
 Gesellschaften mit
 beschränkter Haftung
 befinden. Mit ca. 37 %
 ist die GmbH die
 Rechtsform mit dem
 zweitgrößten Anteil an
 Insolvenzen im Jahr
 2013 nach den
 Gewerbebetrieben.

Unter die 37,4 % fällt unter anderen auch die Einpersonen-GmbH, als „Spezialform“ der GmbH. Durch das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und Bekämpfung von Missbräuchen wurde unter anderem die Gründung der Einpersonen-GmbH vereinfacht. Diese findet nun immer mehr Anhänger. Es gibt zwar keine genauen Zahlen zur Gründung, allerdings wird davon ausgegangen, dass es sich bei ca. 40 % aller GmbH Gründungen um Einpersonen-GmbHs handelt. Früher wurden oft als Gründe für eine Unternehmensinsolvenz eine zu geringe Eigenkapitalausstattung, Insolvenzverschleppung, riskantes Verhalten der Geschäftsführer,

sowie eine ungenaue Trennung zwischen den Interessen der Geschäftsführer bzw. Gesellschafter und die der GmbH selbst genannt. Hier kam es zu Beginn des 21. Jahrhundert allerdings zu einer Wende. Der Bundesgerichtshof änderte zum Thema Unternehmensinsolvenzen seine bisherige Rechtsprechung. 2001 wurde durch den BGH zum Fall „Bremer Vulkan“ zugunsten der genannten Rechtsform entschieden. Wobei hier im Gegensatz zu früher der Schwerpunkt auf der Haftung der Gesellschafter aufgrund von Existenzvernichtung lag. Ziel der Existenzvernichtungshaftung soll sein, den Gesellschaftern einer (Einpersonen-) GmbH mehr Bewusstsein und

Rücksichtnahme gegenüber den Gesellschaftsgläubigern abzuverlangen und natürlich die Selbstbedienung aus dem Gesellschaftsvermögen, welches zur Gläubigerbefriedigung angedacht ist, zu verhindern. In dieser Arbeit soll nur erörtert werden, inwiefern die Existenzvernichtungshaftung sich auf die Einpersonen-GmbH ausübt.

Der Status des GmbH-Geschäftsführers

diplom.de
 Verständliche Darstellung Das Buch leistet dem GmbH-Geschäftsführer praktische Hilfe bei der Unternehmensführung. Die konzentrierte Darstellung ermöglicht es dem Leser, sich zielgerichtet mit den

praxisrelevanten Fallsituationen zu beschäftigen. Was GmbH-Geschäftsführer wissen müssen Hervorzuheben ist der Aufbau des Leitfadens nach typischen Unternehmensphasen – von der Gründung über das laufende Geschäft bis hin zur Unternehmenskrise. Dabei geht der Autor detailliert auf die Fehler ein, die eine Haftung des Geschäftsführers nach sich ziehen können. Wertvolle Hinweise, wie solche Fehler in den einzelnen Unternehmensphasen vermieden werden können, machen das Buch zu einem unverzichtbaren Ratgeber, insbesondere für Existenzgründer. *Die Gestaltung von GmbH-Gesellschafter-*

*Geschäftsführer-
Anstellungsverträgen*
Kohlhammer Verlag
Autorin und Autor
behandeln alle
rechtlichen Fragen zu
Bestellung und
Abberufung des GmbH-
Geschäftsführers. Ihre
Darstellung ist
komprimiert,
praxisbezogen und
enthält keine
juristische
Fachdiskussion.

**Steuerliche
Behandlung von
Versorgungszusagen
an (Gesellschafter-
)Geschäftsführer
einer GmbH** Springer-
Verlag
Der erfahrene
Rechtsexperte führt

anschaulich in das
GmbH-Recht ein und
beschreibt u. a. wie
man eine GmbH
errichtet, welche
Verantwortung ein
Geschäftsführer hat,
welche Fragen sich bei
Finanzierung und
Rechnungslegung
stellen oder welche
steuerlichen
Vorschriften zu
berücksichtigen sind.

**Existenzvernichtung
shaftung im
Einpersonen-GmbH-
Recht** Springer-Verlag
Der Geschäftsführer
der GmbH
GmbH-Risiken
*Umfang und Grenzen
des Weisungsrechts
von GmbH-
Gesellschaftern*